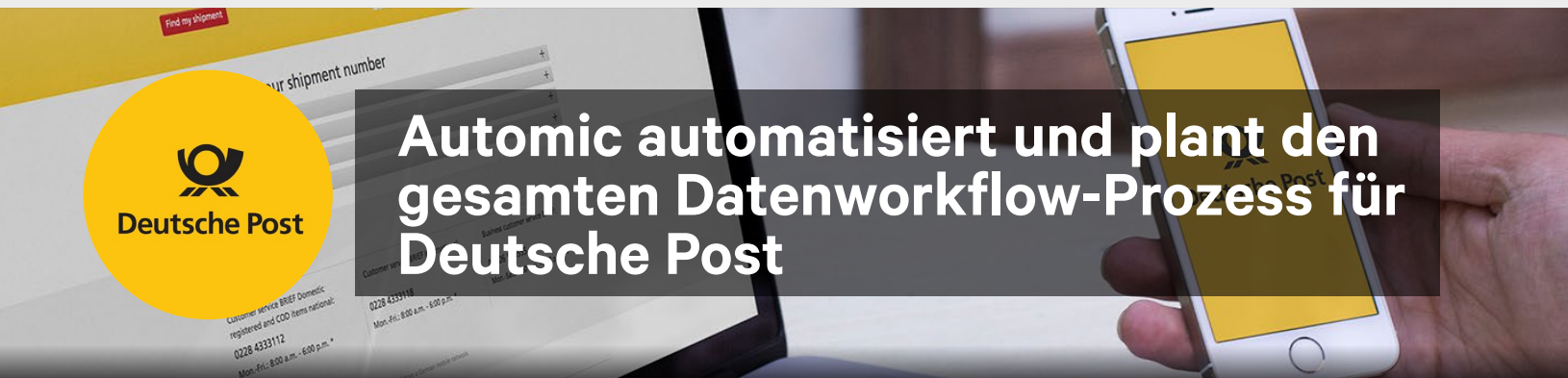




Automic automatisiert und plant den gesamten Datenworkflow-Prozess für Deutsche Post

Das Unternehmen

Deutsche Post ist Teil der Deutschen Post DHL Group mit Sitz in Bonn, Deutschland, und beschäftigt ca. 50 Experten auf dem Gebiet elektronischer Postdienstleistungen. Das Unternehmen ist spezialisiert auf das Outsourcen von Kommunikationsdienstleistungen für zwei Hauptindustrieweige, Energielieferanten und Telekommunikationsanbieter. Beide Dienstleistungen werden großen deutschen Unternehmen, die in diesem Geschäftszweig tätig sind, angeboten, um auf diese Weise Kosten in ihren Geschäftsprozessen zu sparen und die erforderlichen internen Ressourcen für reguläre Kommunikationsaktivitäten zu verringern.

Die Herausforderung

Deutsche Post setzt seit einigen Jahren eine Sammlung von Produkten für den elektronischen Datenaustausch (EDI) ein. Dazu zählen Planer und Workflow-Tools, um eine automatisierte Instrumentenlese- und Rechnungslösung für die Kunden bereitzustellen. Mit mehreren verschiedenartigen Schritten und einer großen Anzahl an Kunden ist die ursprüngliche Lösung an der Intelligenz, Widerstandsfähigkeit und Skalierbarkeit, die für die Überwachung, Verbesserung und Erweiterung der Dienstleistungen erforderlich ist, gescheitert. Deutsche Post ist zu einer Oracle-Datenbank übergewechselt, um so das Leistungsvermögen und die Widerstandsfähigkeit der Infrastruktur zu verbessern. Jedoch erhöhte sich aufgrund der steigenden Kundenzahl die Komplexität und die Vielseitigkeit der Lösungen, und das Leistungsvermögen

DIE HERAUSFORDERUNG

- Mehrere verschiedenartige manuelle Schritte
- Mangel an Intelligenz, Widerstandsfähigkeit und Skalierbarkeit der Lösung
- Keine Überwachung, Verbesserung oder Erweiterung der Dienstleistungen

DIE AUTOMIC-LÖSUNG

- Intelligentes plattformübergreifendes Planen
- Integrierte Kommunikation mit den Remote-Systemen
- Leicht zu bedienende Überwachungsfunktionen

VORTEILE FÜR DEUTSCHE POST

- Reduzierung der Einrichtungskosten für neue Kunden um 50%
- Reduzierung der Abwicklungszeit zur Produktion um 40%
- Erhöhte Produktivität

„Mit der Plattform von Automic haben wir ein Produkt gefunden, das intelligentes plattformübergreifendes Planen, integrierte Kommunikation mit den Remote-Systemen und die leicht zu bedienenden Überwachungsfunktionen kombiniert“

Eddy van der Zee,
Projektmanager bei Deutsche Post

der vorhandenen Tools wurde weiter ausgereizt. Das führte zu einer erheblichen verwaltungstechnischen Arbeitsbelastung bei der Verwaltung der verschiedenen Tools und Prozesse.

Zu diesem Zeitpunkt entschied sich Deutsche Post, ein höher entwickeltes Automatisierungs- und Überwachungssystem in Betracht zu ziehen. „Wir benötigten ein Produkt, das das Planen und Verarbeiten der vollständigen Datenworkflows lösen konnte“, so Eddy van der Zee, Projektmanager bei Deutsche Post.

Die Anforderungen, einen langen Geschäftsprozess (d.h. Prozesse, die mehrere Stunden, Tage oder Wochen dauern können) laufen zu lassen und zu überwachen bedeutete, dass die üblichen Zeit und ein Basisplaner nicht ausreichen würden. Das ausgewählte Produkt sollte in der Lage sein, auf Ereignisse zu reagieren wie z.B. eine plötzlich anfallende Datei oder eine bestimmte Anzahl an zu verarbeitenden Einträgen, um so die Effizienz des Prozesses

während eines 24-stündigen, 7 Tage die Woche laufenden Prozesses zu maximieren.

Die Automic-Lösung

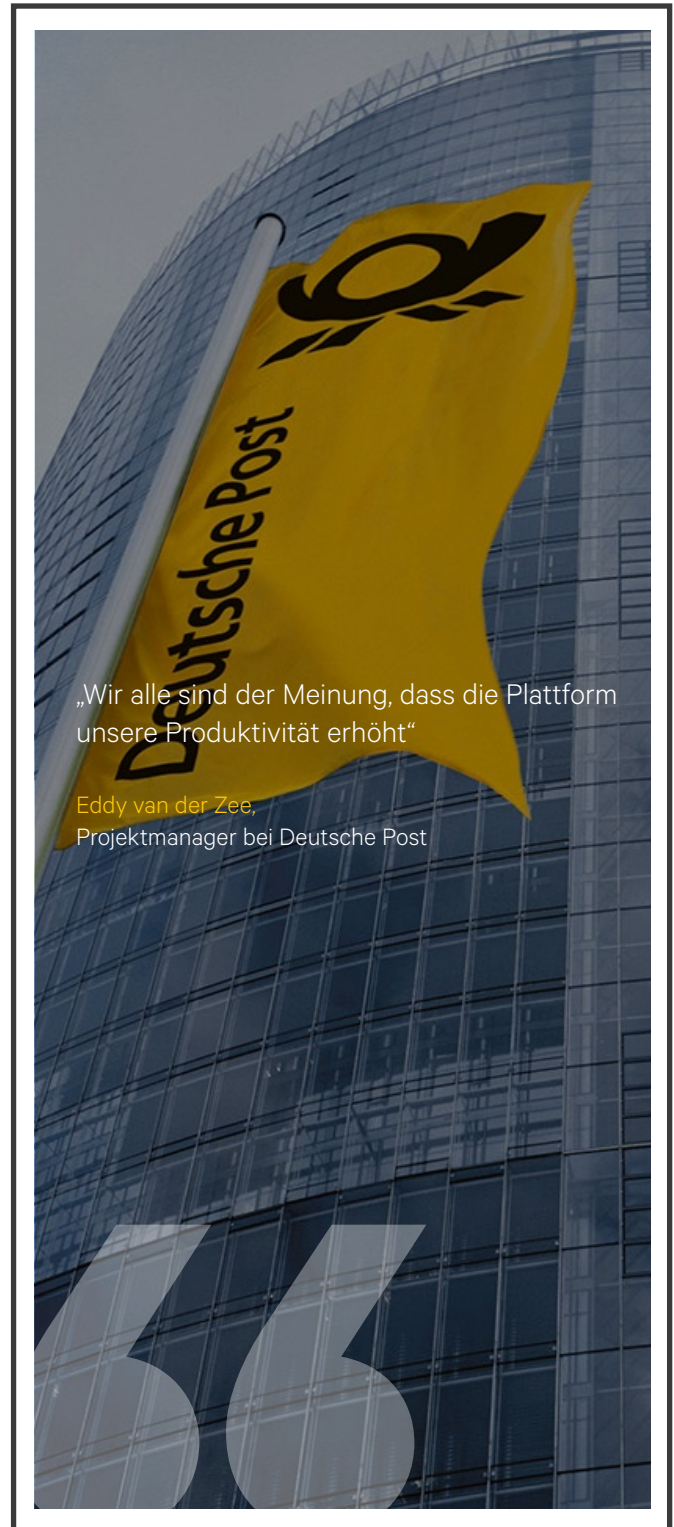
Bereits „Mit der Plattform von Automic haben wir ein Produkt gefunden, das intelligentes plattformübergreifende Planen, integrierte Kommunikation mit den Remote-Systemen und die leicht zu bedienenden Überwachungsfunktionen kombiniert“, so van der Zee. Die Plattform ist eine ereignisbasierte Automatisierungslösung. Sie ermöglicht einen automatisierten Betrieb 24 Stunden am Tag und 7 Tage die Woche, indem sie - im Gegensatz zu den herkömmlichen Tools - auf Geschäfts-, Anwendungs- und Datenereignisse reagiert, die im Hinblick auf das Datum und die Zeit eingeschränkt sind.

Die Plattform automatisiert und plant inzwischen den vollständigen Datenworkflow Prozess von Deutsche Post, der Daten von Kunden beschafft, um so Instrumentenlesekarten zu drucken, die anschließend auf den Endverbraucher gebucht werden. Sobald die Karte zurückgegeben und gescannt (oder im Internet vervollständigt) wurde, automatisiert die Plattform den Prozess, um die Datenbank zu aktualisieren, die erweiterten Informationen an das Versorgungsunternehmen zurückzusenden (optional) und schlussendlich die Rechnung im Namen des Kunden druckt und zustellt.

Deutsche Post war aufgrund der Entscheidung für die Plattform nicht nur in der Lage, ihre Skalierbarkeitsanforderungen zu erfüllen - ihre Architektur konnte ebenso rationalisiert werden. Die Lösung basiert zu 100 Prozent auf Java, auf einer Sun-Solaris-Plattform integriert mit BEA-Weblogik. Alle Kommunikationen erfolgen mittels HTTP oder FTP. Die Plattform führt die Planung und die erforderliche Integrierung durch, um so viel wie möglich in Bezug auf den Prozess zu automatisieren.

Des Weiteren hat die Architektur der Plattform den gesamten Prozess vereinfacht und es so Deutsche Post ermöglicht, die Setupkosten für neue Kunden um mindestens 50 Prozent zu senken. Ebenso konnte die Ausführungszeit um 25 bis 40 Prozent reduziert werden. „Wir alle sind der Meinung, dass die Plattform unsere Produktivität erhöht“, so van der Zee.

Sobald das Entwicklungsteam mit der Umgebung der Plattform vertraut war, war es ein Leichtes, neue Module und Ketten zu bauen und im Falle von Fehlern konnte sofort mithilfe des Plattform-Clients auf den Output zugegriffen werden. Es war dann sehr einfach, Änderungen vorzunehmen und den Prozess wieder zum Laufen zu bringen.



„Wir alle sind der Meinung, dass die Plattform unsere Produktivität erhöht“

Eddy van der Zee,
Projektmanager bei Deutsche Post

Weitere Informationen oder Produkt-Demos finden Sie unter: www.automic.com